

Protokoll Sitzung des Orsrates Groß Dünen

Sitzungstermin: Donnerstag, 23.04.2026
Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr
Sitzungsende: 19:36 Uhr
Raum, Ort: Bock's Gasthof, Hildesheimer Straße 11, 31162 Bad Salzdetfurth

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Aloisia Bonnke

stv. Vorsitz

Mathias Henning

Mitglieder im Gremium

Dr. Elmar Busche

Ralf Gentz

Torsten Hertner

Protokollführung

Marius Sievert

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

TOP 2 Einwohnerfragestunde

TOP 2.1 Warnfiguren am Straßenrand von verkehrsberuhigten Straßen

TOP 2.2 Ampelanlagen Kreuzung B243/L492 und Kreuzungsbereich bei Edeka

TOP 2.3 Blitzeranhänger und Geschwindigkeitsmessgerät

TOP 2.4 Straßensanierung Bergstraße und Bahnhofsallee

TOP 2.5 Warnung vor Blitzern

TOP 2.6 Fahrbahnmarkierungen auf Straßen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2025

TOP 4 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse

TOP 5	Beschluss über die Verwendung der Mittel aus der Aktion "Unser Dorf" - Kauf von drei Bänken - Zuschuss Ortsrat
TOP 6	Bedarf an Dorfgemeinschaftshäusern im Stadtgebiet Bad Salzdetfurth Vorlage: 2026/024/VV
TOP 7	Mitteilungen und Anfragen
TOP 7.1	Rattenbekämpfung
TOP 7.2	Gefahrenabwehrverordnung
TOP 7.3	Zuwegung zur Villa Cura
TOP 7.4	Maibaumaufstellung am Donnerstag, 30.04.2026

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ortsbürgermeisterin Frau Bonnke eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß erfolgt und der Ortsrat Groß Dungen beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Form einstimmig festgestellt.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

TOP 2.1. Warnfiguren am Straßenrand von verkehrsberuhigten Straßen

Eine Bürgerin erkundigt sich, warum es nicht möglich sei, in den Spielstraßen Warnfiguren am Straßenrand aufzustellen, wie dies beispielsweise in Diekholzen oder Egenstedt umgesetzt worden sei. Sie führt aus, dass es insbesondere im Bereich „Im Tannhofe“ wiederholt zu überhöhter Geschwindigkeit komme. Sie habe dort bereits selbst Hinweisschilder aufgestellt, sei hierfür jedoch kritisiert worden. Zudem berichtet sie, dass ihr Enkel beinahe von einem Fahrzeug erfasst worden sei.

Frau Bonnke stellt klar, dass es sich bei den betreffenden Bereichen nicht um Spielstraßen, sondern um verkehrsberuhigte Bereiche handle. Die dort geltende Höchstgeschwindigkeit betrage 10 km/h. Die in anderen Orten aufgestellten Warnfiguren seien privat angeschafft worden.

Die Bürgerin entgegnet, dass die Warnfiguren in Egenstedt nach ihrer Kenntnis von der Gemeinde Diekholzen finanziert worden seien.

Frau Bonnke erklärt, dass ein entsprechender Wunsch nach der Anschaffung solcher Warnfiguren bislang noch nicht an den Ortsrat herangetragen worden sei. Der Ortsrat habe grundsätzlich die Anschaffung grüner Warnfiguren in Betracht gezogen. Vorrangig sei jedoch, dass die vorhandenen Verkehrsschilder beachtet werden. Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer, die sich nicht an die vorgeschriebenen Geschwindigkeiten halten, könnten unter Angabe des Kennzeichens bei der Polizei gemeldet werden. Sie äußert zudem Zweifel daran, dass Warnfiguren allein zu einer spürbaren Reduzierung der Geschwindigkeit führen würden. Wirksamer seien bauliche Maßnahmen wie beispielsweise Fahrbahnschwellen.

Die Bürgerin erklärt, dass die Situation im Bereich „Im Tannhofe“ zunehmend belastend sei.

Frau Bonnke bietet an, bei der Verwaltung anzufragen, ob im Bereich „Im Tannhofe“ eine Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt werden könne.

Die Bürgerin begrüßt diesen Vorschlag.

Herr Henning ergänzt, dass auch aus dem Neubaugebiet entsprechende Hinweise eingegangen seien. Letztlich liege die Verantwortung jedoch bei den Verkehrsteilnehmenden selbst. Als mögliche zusätzliche Maßnahme nennt er das Aufstellen eines auffälligen Gegenstands, etwa eines Bobbycars, am Straßenrand.

Die Bürgerin teilt mit, dass sie dies bereits versucht habe.

Abschließend erklärt Frau Bonnke, die Verwaltung um eine entsprechende Kontrolle in dem Bereich „Im Tannhofe“ zu bitten und in der nächsten Sitzung über das Ergebnis zu berichten.

TOP 2.2. Ampelanlagen Kreuzung B243/L492 und Kreuzungsbereich bei Edeka

Ein Bürger erkundigt sich, wann der grüne Pfeil an der Ampelanlage im Kreuzungsbereich B243/L492 wieder in Betrieb genommen wird.

Frau Bonnke teilt mit, hierzu am heutigen Tag die Information erhalten zu haben, dass die Instandsetzung bereits beantragt worden sei. Die Ampelanlage funktioniere mittlerweile wieder ordnungsgemäß, lediglich der grüne Pfeil sei weiterhin außer Betrieb. Ursache hierfür sei die derzeit erschwerte Beschaffung von Ersatzteilen für Ampelanlagen. Frau Bonnke bewertet die aktuelle Situation als unfallgefährdend.

Sie ergänzt, dass auch die Ampelanlage im Kreuzungsbereich beim Edeka wieder auf eine bedarfsgesteuerte, kamerabasierte Steuerung umgestellt werden solle. Auch hier fehle es derzeit an den erforderlichen technischen Bauteilen. Sobald diese verfügbar seien, sollen beide Ampelanlagen entsprechend instandgesetzt werden.

Herr Busche merkt an, dass es sich bei dem grünen Pfeil um einen verkehrsabhängig geschalteten Pfeil gehandelt habe. Dessen Aktivierung habe davon abgehangen, wie viele Fahrzeuge sich hinter dem wartenden Fahrzeug befanden.

Der Bürger äußert daraufhin Zweifel daran, dass die derzeitige Ampelschaltung im Kreuzungsbereich B243/L492 bereits ordnungsgemäß funktioniere.

Frau Bonnke bekräftigt, dass die Verwaltung an dem Thema arbeite und die Verzögerung auf die fehlenden Ersatzteile zurückzuführen sei.

TOP 2.3. Blitzeranhänger und Geschwindigkeitsmessgerät

Ein Bürger weist darauf hin, dass am Ortsausgang in Richtung Hildesheim erneut ein Blitzeranhänger sowie ein Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt wurden, auf dem die jeweils gefahrene Geschwindigkeit angezeigt wird.

In diesem Zusammenhang erkundigt er sich, wer für die Instandsetzung des Geschwindigkeitsmessgeräts des Ortsrats zuständig sei, da dieses bereits seit längerer Zeit nicht mehr funktioniere.

Frau Bonnke antwortet, dass das Messgerät seinerzeit eine Schenkung der Jürgen-Pegler-Stiftung gewesen sei. Sie erklärt, dass sie bei der Stiftung einen Antrag stellen könne, um zu

prüfen, ob dem Ortsrat ein neues Gerät zur Verfügung gestellt werden kann.

Der Bürger fragt daraufhin nach, wem das Geschwindigkeitsmessgerät in Verbindung mit dem Blitzeranhänger gehöre.

Frau Bonnke teilt mit, dass dieses dem Landkreis Hildesheim gehöre.

TOP 2.4. Straßensanierung Bergstraße und Bahnhofsallee

Ein Bürger erkundigt sich, ob bereits ein Zeitraum benannt werden könne, in dem die Bergstraße zumindest oberflächlich saniert wird.

Frau Bonnke antwortet, dass die Bergstraße in Groß Dungen bei den anstehenden Straßensanierungen derzeit oberste Priorität habe und eine vollständige Erneuerung vorgesehen sei. Die Maßnahme sei seinerzeit aufgrund der Straßenausbaubeiträge zurückgestellt worden. Nachdem diese inzwischen weggefallen seien, werde die Bergstraße als nächste Straße in Groß Dungen saniert.

Einen konkreten Zeitraum könne sie derzeit jedoch noch nicht benennen. Zunächst stünden die Sanierung des Karl-Burgdorf-Wegs in Heinde sowie anschließend der Göttingstraße in Bad Salzdetfurth an. Danach sei die Bergstraße vorgesehen. Sobald ein genauer Termin feststehe, werde dieser bekannt gegeben.

Ergänzend teilt Frau Bonnke mit, dass im Anschluss an die Bergstraße die Bahnhofsallee saniert werden solle.

TOP 2.5. Warnung vor Blitzern

Ein Bürger merkt an, dass wiederholt über die Nichteinhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit gesprochen werde. Gleichzeitig werde jedoch in sozialen Medien vor dem aufgestellten Blitzeranhänger des Landkreises Hildesheim gewarnt, noch bevor dieser überhaupt in Betrieb sei. Er zeigt sich darüber verwundert und weist auf den daraus entstehenden Widerspruch hin.

Frau Bonnke antwortet, dass der Ortsrat hierauf keinen Einfluss habe. Sie führt jedoch aus, dass sich der Einsatz des Blitzeranhängers offenbar dennoch lohne, da dieser andernfalls vermutlich nicht wiederholt an dieser Stelle eingesetzt würde.

TOP 2.6. Fahrbahnmarkierungen auf Straßen

Eine Bürgerin fragt, ob es nicht eine mögliche Lösung sei, die zulässige Höchstgeschwindigkeit zusätzlich auf die Fahrbahnen zu markieren.

Frau Bonnke antwortet, dass entsprechende Fahrbahnmarkierungen ihrer Kenntnis nach bereits in nahezu allen Straßen vorhanden seien. Diese befänden sich jeweils am Anfang und Ende der Straßen. Teilweise bestehe jedoch Erneuerungsbedarf.

Eine Bürgerin entgegnet, dass dies nicht überall der Fall sei.

Herr Gentz schlägt vor, fehlende oder erneuerungsbedürftige Fahrbahnmarkierungen über den Mängelmelder der Stadt zu melden.

Ein Bürger äußert daraufhin Zweifel an der Wirksamkeit des Mängelmelders. Er berichtet, bereits vor zwei Jahren gemeldet zu haben, dass die Hecke der Bahn gegenüber der Müllabfuhr zurückgeschnitten werden müsse. Bislang sei dort lediglich der Rasen gemäht worden, ein Rückschnitt der Hecke sei jedoch noch immer nicht erfolgt.

Frau Bonnke erklärt, dass sie den Mängelmelder regelmäßig einsehe und einen entsprechenden Eintrag bislang nicht wahrgenommen habe. Sie sagt zu, den Mängelmelder nochmals zu prüfen.

Herr Busche merkt an, dass die Stadt die Meldung vermutlich an die Bahn weitergeleitet habe und dort bislang noch keine Umsetzung erfolgt sei.

TOP 3. Genehmigung des Protokolls vom 20.11.2025

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Das Protokoll wird in Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4. Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse

Frau Bonnke berichtet, dass aus der letzten Ortsratssitzung keine Beschlüsse mehr offengeblieben seien. Es gebe jedoch noch zwei Punkte, zu denen seitens der Verwaltung Klärungsbedarf bestanden habe.

Zum einen betreffe dies die Ampelschaltung im Kreuzungsbereich beim Edeka, auf die Frau Bonnke bereits unter TOP 2.2 eingegangen sei, und zum anderen die Ertüchtigung des Lammedamms. In dieser Angelegenheit sei bislang noch nichts erfolgt und dem Ortsrat lägen hierzu auch keine neuen Informationen vor.

Die Verwaltung wird gebeten, gegenüber dem Landkreis Hildesheim auf die Dringlichkeit hinzuweisen und zur nächsten Ortsratssitzung einen entsprechenden Sachstandsbericht vorzulegen.

TOP 5. Beschluss über die Verwendung der Mittel aus der Aktion "Unser Dorf"

- Kauf von drei Bänken

- Zuschuss Ortsrat

Frau Bonnke berichtet, dass der Ort Groß Dungen im Rahmen der Aktion „Unser Dorf“, die gemeinsam mit der Leine-Deister-Zeitung und der Sparkasse durchgeführt wurde, eine Spende der Sparkasse in Höhe von 1.000,00 € erhält.

Die Auswertung der Wunschkarten habe ergeben, dass überwiegend der Wunsch bestand, Sitzbänke für die Allgemeinheit anzuschaffen. Diese sollen in der Verlängerung der Bergstraße bis hin zum oberen Platz „Schöne Aussicht“ aufgestellt werden.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt die Anschaffung von drei neuen Sitzbänken. Hierfür werden 1.000,00 € aus Spendenmitteln der Veranstaltung „Unser Dorf“ vom Mai 2025 verwendet. Der Ortsrat stellt ergänzend einen Betrag in Höhe von 701,13 € aus der Ortsratskasse zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 6. Bedarf an Dorfgemeinschaftshäusern im Stadtgebiet Bad Salzdetfurth 2026/024/VV

Frau Bonnke fasst die zugehörige Verwaltungsvorlage zusammen. Darin werden für den Ortsteil Groß Dungen zehn alternative Einrichtungen als mögliche Veranstaltungsräume anstelle eines Dorfgemeinschaftshauses aufgeführt, die grundsätzlich zur Verfügung stehen und im Jahresterminkalender verzeichnet sind.

Sie weist jedoch darauf hin, dass diese Anzahl bei näherer Betrachtung zu relativieren sei. So sei die Sporthalle aufgrund sportlicher Aktivitäten sowie der Nutzung durch andere Ortsteile, wie Heinde, Klein Dungen, Wesseln und Detfurth sowie durch die Schule nahezu vollständig ausgelastet.

Als weiteres Beispiel nennt sie die Kellerräume der Schule, die dem Musikverein nicht länger zur Verfügung stehen, da der Schulbetrieb Vorrang habe. Für die Durchführung der Gesamtproben könne der Musikverein auf das Pfarrheim ausweichen.

Darüber hinaus gibt sie zu bedenken, dass in Groß Dungen insgesamt 25 aktive Vereine bestehen, deren Mitglieder nicht nur aus dem Ort selbst, sondern auch aus umliegenden Ortsteilen des Stadtgebiets stammen.

Abschließend weist sie darauf hin, dass das alte Schulgebäude, konkret das an Schenke-meiers Villa angrenzende Hauptgebäude, nicht zum Abriss vorgesehen sei und daher für eine Nutzung durch die Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen sollte.

Beschluss:

Die Bewertung der Verwaltung wird vom Ortsrat zurückgewiesen, da Privat- und Vereinsräumlichkeiten keine allgemeinen Versammlungsstätten darstellen.

Der Ortsrat ist damit einverstanden, dass für Hockeln die Bereitstellung von Räumlichkeiten

weiterverfolgt wird.

Für Groß Dungen beantragt der Ortsrat, das alte Schulgebäude, konkret das an Schenke-meiers Villa angrenzende Hauptgebäude, für die Nutzung als Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7. Mitteilungen und Anfragen

TOP 7.1. Rattenbekämpfung

Frau Bonnke teilt mit, dass im Ort vermehrt Rattenbefall festgestellt wurde.

Die Stadt hat bereits im vergangenen Jahr beschlossen, dass bei Sichtung von Ratten einmal jährlich kostenfrei eine Fachfirma zur Schädlingsbekämpfung über das Ordnungsamt für das jeweilige Privatgrundstück beauftragt werden kann.

Der Ortsrat bittet die Einwohnerinnen und Einwohner, sich bei entsprechendem Befall an das Ordnungsamt zu wenden.

TOP 7.2. Gefahrenabwehrverordnung

Frau Bonnke teilt mit, dass die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Bad Salzdetfurth am 01.04.2026 in Kraft getreten ist. Sie weist darauf hin, dass diese auf der Internetseite der Stadt eingesehen werden kann. Dort seien zahlreiche Regelungen zusammengefasst.

TOP 7.3. Zuwegung zur Villa Cura

Herr Gentz weist darauf hin, dass die Parkplätze an der Villa oftmals stark belegt sind. In diesen Fällen wird auf den Sportplatz ausgewichen. Der Zugang zur Zufahrtsstraße führt von dort jedoch über unebenes Gras, was sich als unpraktisch erweist.

Der Ortsrat bittet die Verwaltung darum zu prüfen, ob seitlich zum Zufahrtsweg ein befestigter Übergang eingerichtet werden kann. Die Prüfung sollte nach Möglichkeit im Rahmen eines Ortstermins zwischen Ortsrat und Verwaltung erfolgen.

TOP 7.4. Maibaumaufstellung am Donnerstag, 30.04.2026

Frau Bonnke teilt mit, dass die Baumkrone durch den Kulturverein geschmückt wurde. Der Baumstamm wurde von drei bis vier Personen gestrichen, sodass der Maibaum vom Alten Hof zum Thieplatz getragen und um 18 Uhr aufgestellt werden kann. Musik ist ebenfalls organisiert.

Leider muss das geplante gemütliche Beisammensein auf dem Hof der Gaststätte Bock in diesem Jahr aus Krankheitsgründen entfallen. Die entsprechenden Verteilzettel waren bereits fertiggestellt, als diese Änderung bekannt wurde.

Der Ortsrat freut sich auf das Beisammensein im kommenden Jahr und wünscht dem Wirt Stefan Bock gute Besserung.

Ortsbürgermeisterin:

Aloisia Bonnke

:

:
